



Ausschreibung

Der Frauenbeirat und die Frauenbeauftragte machen darauf aufmerksam, dass Restmittel für künstlerische Projekte zur Verfügung stehen. Diese Mittel dienen insbesondere der Unterstützung Studierender aller Abteilungen.

Zielsetzung für den Mitteleinsatz und Förderfähigkeit:

Künstlerische Projekte und Vorhaben zum Geschlechterdiskurs, Antidiskriminierung, Chancengleichheit, Diversität und Intersektionalität.

Antragsunterlagen:

1. formloser schriftlicher Antrag mit Erläuterungen des Vorhabens und einer Begründung der Förderwürdigkeit des Vorhabens (max. 3 Seiten)
2. tabellarischer Lebenslauf
3. eine detaillierte Kostenaufstellung zur beantragten Fördersumme
4. einen Nachweis über den aktuellen Studierendenstatus/Mitgliedschaft an der HfS durch die Immatrikulationsbescheinigung

Bitte senden Sie die Anträge per E-Mail als PDF oder Word-Dokument an frauenbeauftragte@hfs-berlin.de

Wir weisen darauf hin, dass Anträge, die den Vorgaben nicht entsprechen, nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungsfrist:

05.10.2020 – 30.10.2020



Erläuterungen:

Im Rahmen der Projektförderung steht eine Gesamtsumme von 1000€ zur Verfügung. Nach Durchsicht der Bewerbungsunterlagen entscheidet der Frauenbeirat über die Vergabe der Mittel.

Es können nur Sachmittel, kein Personalkosten (Lehraufträge/Arbeitsverträge/Werkverträge), gefördert werden.

Die Fördermittel können nicht für Projekte des HfS-Curriculums beantragt werden.

Ein abteilungsübergreifendes Projekt im Sinne des Ensemblecharakters ist wünschenswert. Die Ergebnisse der geförderten Projekte werden auf der Homepage der HfS veröffentlicht und im Rahmen des Aktionstages *#wessenfreiheit* * im Juni 2021 präsentiert.

Mitglieder des Frauenbeirats und somit Auswahlgremium über die Fördermittel:

Kirsten Hoferer als Vertreterin der Hochschulverwaltung und stellvertretende Frauenbeauftragte

Maxie Schreiner als Vertreterin der Abteilung Choreographie und stellvertretende Frauenbeauftragte

Uta Witte als Vertreterin der Abteilung Regie/Dramaturgie

Rene Karadeniz als Vertreterin der Abteilung zeitgenössische Puppenspielkunst

Prof. Iris Böhm als Vertreterin der Abteilung Schauspielkunst

Linda Fülle als Vertreterin des Astas

Vanessa Wozny als hauptamtliche Frauenbeauftragte

* *#wessenfreiheit* ist der bundesweite Aktionstag zu gender- und diversitybezogenen Themen an Kunsthochschulen. 2019 hat im Rahmen von *#wessenfreiheit* ein Workshop und eine Podiumsdiskussion in Zusammenarbeit mit der Kunsthochschule Weißensee an der HfS stattgefunden. Informationen zu den bisherigen Aktionen und Projekten können unter dem Blog *#wessenfreiheit* eingesehen werden.